

Sachsen LB bleibt teuer für das Land

Dresden. Das Debakel um die Sachsen LB kommt den Freistaat immer teurer. Wie das Finanzministerium am Montag in Dresden mitteilte, wurden für das vierte Quartal 2010 Garantiezahlungen in Höhe von 59,3 Millionen Euro überwiesen. Damit belaufen sich die seit Juni 2009 entrichteten Summen infolge der Beinahe-Pleite der Landesbank laut Ministerium auf insgesamt 132 Millionen Euro. Das erste Geld war Mitte 2009 geflossen, für das laufende Jahr rechnet die Staatsregierung mit weiteren Zahlungen »in dreistelliger Millionenhöhe«.

Der Freistaat bürgt für die Altschulden der Landesbank mit insgesamt 2,75 Milliarden Euro. Die Sachsen LB war im Sommer 2007 in einer Notaktion an die Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) verkauft worden, nachdem die Leipziger sich auf dem internationalen Wertpapiermarkt verspekuliert hatten. Diese faulen Papiere wurden schließlich in die Zweckgesellschaft Sealink ausgelagert, sie haben ein nominales Volumen von 17,5 Milliarden Euro. (dapd/jW)
<https://www.jungewelt.de/artikel/156850.sachsen-lb-bleibt-teuer-für-das-land.html>